

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelstein bei Ostritz	3
--	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Was die Heimat erzählt](#) | [nächste Sage >>>](#)

Der Teufelstein bei Ostritz

In der Nähe von Ostritz liegt das Dorf Königshain. Dasselbe wird von lieblichen Höhen umrahmt. Unter diesen befindet sich der Hochstein, ein Fels, der zu den größten und höchsten der dortigen Gegend gehört.

Nordwestlich vom Hochstein liegt eine steile Felsengruppe, die der Volksmund von altersher als den „Teufelsstein“ bezeichnet. Diese Felsen waren früher schwer zugänglich und darum wenig bekannt. Gebüsch und wildes Gestrüpp umgaben sie. – Die oberste Felsenplatte zeigt eine große kesselartige Vertiefung, von der mehrere Rinnen strahlenförmig ausgehen. Ein Felsblock am Fuße des Teufelssteines gilt als Sitz des Teufels. Hier soll der Teufel wiederholt gerastet haben. Das Volk will wissen, wie derselbe auf jenem Steine seine Kleider wiederholt ausbesserte. Verschiedene Eindrücke, die man an den Felsen bemerkt, sollen davon herrühren, daß der Teufel daselbst Schere, Elle und Nadeln niederlegte. Jedenfalls ist der Teufelsstein bei Königshain in vergangenen Zeiten ein Opferplatz der Bewohner jener Gegend gewesen.

Quelle:

- [Friedrich Bernhard Störzner: Was die Heimat erzählt](#). Arwed Strauch, Leipzig 1904;
- [Wikisource](#)

[sagen](#), [störzner](#), [wasdieheimaterzählt](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:wasdieheimaterzaehlt158&rev=1672307205>

Last update: **2025/01/30 11:58**

